

Rücktritt

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

§ 323 Rücktritt wegen nicht oder nicht vertragsgemäß erbrachter Leistung

Der Rücktritt bzw. die Kündigung ist eine **Beendigung des Vertragsverhältnisses**.

Wenn der Schuldner eine Leistung nicht oder nicht zufriedenstellend erbringt oder eine Pflicht verletzt, kann man vom Vertrag zurücktreten. Zuvor muss man dem Schuldner die Chance zur **Nacherfüllung** innerhalb einer **angemessenen Frist** geben.

Diese muss nicht gesetzt werden bei **Fixgeschäften** (Leistungszeit wird festgelegt). Bei einem Fixgeschäft wird eine Frist oder ein Termin im Vertrag gesetzt.

- Verweigerung
- Termingerechte Leistung
- Besondere Umstände

Der Rücktritt beginnt durch eine Fristsetzung (angenähert an den Lieferungsfristen) und die Androhung des Rücktritts. Nach abgelaufener Frist erfolgt eine ausdrückliche oder schlüssige **Rücktrittserklärung**.

Revision #4

Created 23 September 2021 12:52:09 by Martin Tienken

Updated 29 September 2021 14:50:02 by Martin Tienken